

Tanzwochenende beim TSC Smaragd - jetzt der Bericht und Fotos in der Galerie

Da hatte sich Smaragd ja Einiges vorgenommen: vier Veranstaltungen an einem Wochenende! Am Samstag, den 12.07. begann ...

... um 9 Uhr der **Breitensportwettkampf**. In den drei Altersklassen meldete sich ein großes Starterfeld an, das Paare aus Forst, Weißwasser, Schwedt, Frankfurt/O. und Motzen enthielt. In der Altersklasse II ist der Veranstalter besonders stolz auf die beiden Paare Nora Richter & Eliza Müller (Sieger von 11 Paaren) und Antonia Simon & Mandy Nickel (3. Platz), die super Leistungen wurden gezeigt haben - das haben die Wertungsrichter gewürdigt. Jede Klasse war mit über 10 Paaren besetzt, dabei kommt es der Attraktivität des Breitensports zugute, dass auch Mädchenpaare zusammen starten dürfen.

Eine so starke Beteiligung ist für Veranstalter von Turnieren nur zu erträumen, denn die Start-Meldungen für den Nachmittag waren die absolute Zitterpartie! Die neue Bewertungs-Regelung ab Juli, die das traditionelle **Rosenpokalturnier** am Nachmittag ja erstmalig betraf, verschärfen die Situation, denn viele Paare verlangten vorab telefonisch Auskunft über die Starterzahl und meldeten sich umgehend wieder ab, wenn es nicht mehr als fünf Meldungen gab. Ein trauriges Ergebnis der neuen Turnierverordnung! Die durch Zusammenlegungen und Ausfall der Klassen entstandene einstündige Pause überbrückte der TSC Smaragd mit seinen Nachwuchstänzern, die ihr Können dem Publikum präsentierten. Der charmante Turnierleiter Herr Peter-Detlef Winter, der Zuschauer und Tänzer sehr gut informierte und unterhielt, tat sein Bestes keine Langeweile aufkommen zu lassen. Die sonst eher ruhige Stimmung beim Turnier kam dann doch noch zu einem Höhepunkt: als nämlich einer der begehrten Rosenpokale an das Paar Julius Jurack und Marie-Luise Schüler vom ausrichtenden Verein ging.

Erstmalig organisierte der TSC Smaragd für den Abend eine **Ballveranstaltung**. Eine lange Vorbereitungszeit und viel Herzklopfen, ob so ein Angebot denn überhaupt Interesse findet, wurden hier belohnt. Über 200 Tanzbegeisterte füllten die liebevoll dekorierte Mehrzweckhalle und konnten es kaum erwarten, dass die achtköpfige George-Jackson-Show-Band aufspielte. Vom ersten bis zum letzten Titel war die Tanzfläche gefüllt. Beweis genug dafür, dass es in Forst nicht nur viele Kinder und Jugendliche in den zwei Tanzvereinen gibt, sondern auch begeisterte Erwachsene, die unserem schönen Sport frönen. Eingebettet in den Ball war das Latein-Turnier der Jugend und Hauptgruppe B-Klasse, die das Publikum mit tollen Leistungen nach Live-Musik in stimmungsvollem Ambiente zum Staunen brachte. Das Spitzenpaar des TSC Smaragd, Matthias Kruschel und Kristina Schlegel, ließ es sich nicht nehmen und kam eigens aus Potsdam bzw. Berlin angereist um den Ball als Tanzsport-Höhepunkt mit zu erleben. Sie bewiesen durch eine Tanzeinlage, dass sie es trotz einjähriger Trainingspause (beide befinden sich in der Ausbildung) immer noch beherrschen das Publikum zu faszinieren. Auch

das Trainer-Paar Ronny Möbus und Kathleen Urbanski lieferten eine tolle Latein-Show ab. „Eine gelungene Veranstaltung – hoffentlich mit Wiederholungs-Charakter“ – das war das Feedback, das der Veranstalter von Gästen, Tänzern, Wertungsrichtern und von der Band immer und immer wieder zu hören bekam. Wiederholung? – Warum nicht!? Es kostete zwar viel Zeit, Durchhaltevermögen und vor allem Geld – aber das sind ja die Attribute, die man im Tanzsport braucht um Spaß und Erfolg zu haben. Der TSC Smaragd Forst ist nach dem Ball glücklich diese eingesetzt zu haben und bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen beitrugen. Noch in der Nacht raumten fleißige Hände des TSC Smaragd die Halle um und auf, damit es am Morgen des Sonntags weiter gehen konnte.

Landesmeisterschaft der Kinder und Jugend in den Standardtänzen hieß es jetzt. Obwohl als offene Turniere ausgeschrieben, meldeten nur wenige Paare ihren Start, doch mitgereiste Eltern und Fans machten ordentlich Stimmung und motivierten so die Tänzer zu Höchstleistungen. Auch einige Zuschauer und Wertungsrichter vom Vortag ließen es sich nicht nehmen und kamen als Gäste am Sonntag wieder um die Landesmeisterschaft zu verfolgen. Wieder einmal bewies der TSC „Rose“ Forst, dass kontinuierliches, intensives Training mit Leistungsstärke und Erfolg belohnt wird. Fünf der sieben Landesmeistertitel waren das Ergebnis – „Herzlichen Glückwunsch!“ Ohne zeitliche Verzögerung und in angenehmer Atmosphäre ging die Landesmeisterschaft am frühen Nachmittag zu Ende und damit auch das Tanzwochenende in Forst. Nun hieß es noch aufräumen und Bilanz ziehen und nächstes Jahr? ... Na, mal sehen ob Smaragd sich noch mal an ein solches Mammutprojekt wagt!? ... Es ist ja noch etwas Zeit bis 2009! ... Lasst Euch überraschen!

Marion Malitz

[»Zum Flyer«.](#)

Es kann etwas länger dauern, bis sich ein neues Fenster öffnet. (Zum Lesen ist der Acrobat Reader erforderlich).